

# AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Panoramastraße 1  
10178 Berlin  
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt  
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,  
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

19. Jahrgang

Mittwoch, den 16.02.2011

Nummer 2

## Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN im Mittelteil,	* Kirchen-Informationen	Seite 6
AUS DEM GEMEINDELEBEN	* Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:	Seite 7
* 15.000 Menschen demonstrieren in Schönefeld gegen ...	* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 7
* Die Bürgermeisterin gratuliert...	* 8.Hallenturnier der Frauen vom 23.01.2011	Seite 8
* Elterninformationen	* Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert	Seite 9
* Senioren melden sich zu Wort	* Ausstellung der Zeuth. Malerin Gisela – Margret Obst	Seite 10
* Jugendarbeit in ZEWS gewürdigt	* Ein Besuch im Biogarten lohnt sich immer	Seite 11
	* S-Bahn Information	Seite 11
	* Wir feiern 20. Geburtstag	Seite 12

Pressemitteilung der Bürgerinitiative „Zeuthen gegen Fluglärm“ (24.01.2011)

## 15.000 Menschen demonstrieren in Schönefeld gegen Fluglärm, Zeuthen ist mit dabei

Wir beschäftigen uns seit einigen Monaten mit der Flugroutenproblematik und haben festgestellt, dass viele Menschen bereit sind, für ihr Anliegen auf die Straße zu gehen.

Die Großdemonstration am 23.01. vor dem Flughafen in Schönefeld aber war überwältigend. 15.000 Menschen waren auf dem Parkplatz vor dem Terminal D zusammengeströmt, um ihrem Protest Ausdruck zu verleihen.

Hier wurde klarer denn je zum Ausdruck gebracht, dass die Empörung der Menschen über den Flugroutenskandal sehr ernst zu nehmen ist. Wer am Sonntag seine gemütliche Wohnung oder sein Haus verlässt, einen Besuch der „Grüne Woche“ sausen lässt, und trotz Schienenersatzverkehr und Parkplatzmangel nach Schönefeld fährt, um dort anschließend bei Temperaturen knapp über 0°C zu

frieren, dem brennt es unter den Nägeln, mit dem ist nicht zu spaßen.

Die Forderungen aller Redner des „Bündnis Berlin Brandenburg gegen neue Flugrouten“ (Sabine Bergmann-Pohl, Markus Peichl, Simon Lietzmann, Marela Bone-Winkel und Martin Henkel) sind die Rückkehr zu den alten Flug-

routen, ein uneingeschränktes Nachtflugverbot von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr und eine wirklich angemessene, großzügige Entschädigung oder Absiedlung von schwerstbetroffenen Menschen. Die Redner bekundeten ihre Entschlossenheit, sich mit vagen und ständig wechselnden Flugroutenzugeständnissen und -Kompromis-

sen, die von den Verantwortlichen und der Fluglärmkommission je nach politischer Wetterlage gestreut werden, nicht abspesen zu lassen. An diesem entscheidenden Punkt hat sich der Grundton der Reden mittlerweile geändert. Seitdem die Täuschungsmanöver im Zuge des Planfeststellungsverfahrens bekanntgeworden sind, droht genau das zu passieren, wovor sich Flughafenchef Schwarz so sehr fürchtet: Durch die neuen Klagen beim Bundesverwaltungs-

Fortsetzung Seite2



**ZEUTHEN**  
**GEGEN Fluglaerm.de**

Die Bürgermeister der Schutzgemeinschaft während der Demo in Schönefeld am 23.01.2011 (von links: Herr Speer, Herr Baier, Herr Ahlgrimm, Frau Burgschweiger und Herr Mücke)

gericht und die Anträge an das Verkehrsministerium Brandenburgs droht aus der Flugrouten-debatte eine Flughafendebatte zu werden. Die Redner betonen, dass es die Verantwortlichen in der Hand haben, dass der Flughafen pünktlich seinen Betrieb aufnehmen kann: Indem sie sich endlich ohne Wenn und Aber und rechtlich verbindlich zum Vertrauensschutz und zu den alten Flugrouten bekennen. Die Veranstaltung in Schönefeld zeige, dass Berlin und Brandenburg, der Osten und der Westen in ihrem Protest zusammenhalten und ihre Interessen auch in Zukunft gemeinsam vertreten werden.

Zahlenmäßig, aber auch was die Sichtbarkeit und Hörbarkeit angeht, waren die Zeuthener eine starke Fraktion auf dem Gelände. Mit 15 Sonderbussen waren 850 Zeuthener angereist, viele weitere kamen mit dem Auto, dem VBB und sogar mit dem Fahrrad. Die Zeuthener gaben sich durch viele Protestschilder zu erkennen und durch leuchtend gelbe Sonnenblenden zum Aufsetzen, mit dem Logo „Zeuthen gegen Fluglärm – Wir sind dabei!“. Die Zeuthener sind gut informiert: Wenn die Flugrouten so kommen, wie es die Deutsche Flugsicherung im September vorgeschlagen hat, wird das zuvor nicht betroffene Zeuthen in einer Höhe von 600 bis 1000 Metern von startenden Flug-

zeugen überflogen. Zeuthen wäre damit völlig überraschend eine der am stärksten betroffenen Gemeinden.

Martin Henkel von der „Bürgerinitiative Zeuthen gegen Fluglärm“ wurde vom Veranstaltungsleiter Matthias Schubert (Kleinmachnow) als einer der „aktivsten Kämpfer“ gegen den Fluglärm begrüßt, und Zeuthen als „Hochburg“ der Bürgerinitiativen vorgestellt. Auch in Henkels Rede klang ein neuer Ton an: Die „Ursünde“ sei die Standortwahl. Mit beispielloser Arroganz hätte sich die Politik über alle Empfehlungen, Gutachten und Einwendungen hinweggesetzt. - Schönefeld hatte stets als der am wenigsten geeignete Standort gegolten. Man könne nicht „einen Flughafen in Schönefeld bauen und so betreiben, als läge er in Sperenberg.“ „Das Thema Nachtflugverbot ist für uns nicht verhandelbar“. Und natürlich fordert auch er. „Kehren Sie zurück zu den alten Flugrouten! Stellen Sie den Vertrauensschutz wieder her!“ Und er fügt hinzu: „Die Menschen fühlen sich hintergangen und sie hoffen, dass der Rechtsstaat ihnen hilft. Wir unterstützen sie dabei!“

Bemerkenswert war auch die Begrüßung des BVBB (Bürgerverein Brandenburg Berlin e.V.) durch den Sprecher des „Bündnis Berlin

Brandenburg gegen neue Flugrouten“ Markus Peichl. Der BVBB, der einst gegründet wurde um zu verhindern, dass der neue Flughafen nach Schönefeld kommt, hatte zuvor in einer eigenen Demonstration einen Baustopp für den BBI gefordert, und sich dann der Demonstration des „Bündnis“ angeschlossen. Peichl sagte „Wir haben großen Respekt vor Ihrem unermüdlichen Kampf.“ Er bekannte:

„Wir haben das Problem nicht rechtzeitig erkannt und Ihnen zur Seite gestanden. Ihre Wut ist verständlich.“

BLiZ e.V.

Bürgerverein Leben in Zeuthen  
c/o Martin Henkel  
Goethestraße 26c · 15738 Zeuthen  
Tel.: 033762 – 51 85 69  
Mobil: 0162 44 54 37 0  
E-Mail: presse@zeuthen-gegen-fluglaerm.de

*Die Bürgermeisterin gratuliert im Januar '11*

- |                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| Frau Ingeborg Barthel     | zum 87. Geburtstag  |
| Frau Karlotte Bergmann    | zum 84. Geburtstag  |
| Herr Peter Bordihn        | zum 83. Geburtstag  |
| Herr Harald Burisch       | zum 82. Geburtstag  |
| Herr Alex Busch           | zum 80. Geburtstag  |
| Herr Hans Dietert         | zum 83. Geburtstag  |
| Frau Magdalena Dircks     | zum 88. Geburtstag  |
| Frau Ilse Dorst           | zum 88. Geburtstag  |
| Frau Irmgard Fechtner     | zum 87. Geburtstag  |
| Herr Otto Finger          | zum 81. Geburtstag  |
| Frau Gertrud Fricke       | zum 87. Geburtstag  |
| Herr Gerhard Gräser       | zum 87. Geburtstag  |
| Herr Heinz Großmann       | zum 83. Geburtstag  |
| Frau Ursula Großöhme      | zum 87. Geburtstag  |
| Frau Rosemarie Haack      | zum 80. Geburtstag  |
| Frau Waltraud Hanke       | zum 80. Geburtstag  |
| Herr Dr. Otto Hladky      | zum 90. Geburtstag  |
| Frau Edith Homburg        | zum 87. Geburtstag  |
| Frau Sonja Keller         | zum 82. Geburtstag  |
| Herr Karl-Heinz Kröber    | zum 84. Geburtstag  |
| Herr Dr. Ehrhard Kubick   | zum 89. Geburtstag  |
| Herr Hermann Lehmann      | zum 96. Geburtstag  |
| Frau Waltraud Liedke      | zum 85. Geburtstag  |
| Herr Friedrich Mahlo      | zum 84. Geburtstag  |
| Frau Elli Müller          | zum 83. Geburtstag  |
| Frau Hildegard Nielebock  | zum 91. Geburtstag  |
| Frau Gertrud Ohrmund      | zum 89. Geburtstag  |
| Herr Karl Olek            | zum 83. Geburtstag  |
| Herr Heinz Opitz          | zum 83. Geburtstag  |
| Frau Else Ott             | zum 102. Geburtstag |
| Herr Heinz Pascal         | zum 88. Geburtstag  |
| Herr Heinz Radmer         | zum 85. Geburtstag  |
| Herr Dr. Martin Richter   | zum 84. Geburtstag  |
| Frau Ruth Richter         | zum 81. Geburtstag  |
| Frau Gerda Schaepe        | zum 91. Geburtstag  |
| Herr Harry Schoblick      | zum 89. Geburtstag  |
| Herr Hans Schönfelder     | zum 80. Geburtstag  |
| Frau Ruth Schröder        | zum 86. Geburtstag  |
| Frau Waltraud Schulz      | zum 83. Geburtstag  |
| Herr Wolfgang Schumann    | zum 88. Geburtstag  |
| Herr Gerd Sieber          | zum 84. Geburtstag  |
| Frau Gertrud Syll         | zum 81. Geburtstag  |
| Frau Edit Teltow          | zum 86. Geburtstag  |
| Frau Anna Traugott        | zum 83. Geburtstag  |
| Herr Ernst Venus          | zum 81. Geburtstag  |
| Herr Alfred Völzer        | zum 83. Geburtstag  |
| Frau Dr. Hildegard Wemmer | zum 83. Geburtstag  |
| Frau Ruth Wilhelm         | zum 89. Geburtstag  |
| Frau Franziska Zastra     | zum 81. Geburtstag  |

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Sollte eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht erwünscht sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinde Zeuthen, Amtsblattredaktion, Frau Löffler unter Telefon 033762 753 514.



**Zeuthen - Optik**  
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10  
**7 19 32**  
Öffnungszeiten:  
**Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr**  
**Sa 9-12 Uhr**



**Für jede Situation die richtigen Brillengläser**

Individuell angefertigt mit Komplettvergütung:  
Mehrfachentspiegelung, Hartschicht und Pflegeleicht-Beschichtung.

**Einstärkengläser**  
Paar ab **99 €\***

**Gleitsichtgläser**  
Paar ab **299 €\***

\* Gläser aus leichtem Kunststoff, Stärke sph. bis +/- 6,0 dpt., cyl. + 2,0 dpt. (Add. + 3,0 dpt.).  
Andere Stärken und Ausführungen Preis auf Anfrage.  
Angebot gilt bis 28.02.2011

1.500 mal einmalig. 



*Die Bürgermeisterin gratuliert im Februar '11*

Frau Waltraut Arzberger  
 Herr Günther Barz  
 Frau Klara Baum  
 Frau Ruth Becker  
 Frau Hanni Brösner  
 Frau Ilse Bruske  
 Frau Alma Fietz  
 Frau Ilse Frey  
 Frau Helga Friedrich  
 Frau Fira Gamrath  
 Herr Helmut Gamrath  
 Frau Hildegard Geritz  
 Frau Helga Grohn  
 Frau Erika Güßmann  
 Frau Hildegard Haak  
 Herr Gerhard Hesse  
 Frau Erika Hessler  
 Frau Johanna Hilbert  
 Frau Helga Hintze  
 Frau Anne-Liese Hinze  
 Frau Gertrud Hoffmann  
 Frau Ilse Hotzler  
 Herr Heinrich Ihde  
 Herr Heinz Jakob  
 Frau Ingrid John  
 Frau Eva Köhler  
 Frau Annelise Kraft  
 Frau Inge Kräft  
 Herr Joachim Krohm  
 Frau Helga Krüger  
 Frau Editha Lahne  
 Frau Maria Lehmann  
 Frau Amalie Lissek  
 Frau Erika Lorenz  
 Frau Rita Malcharek  
 Frau Hildegard Mohns  
 Frau Käthe Morgenstern  
 Frau Hildegard Müller  
 Frau Marianne Nickel  
 Frau Lieselotte Opitz  
 Herr Dr. Harry Paul  
 Herr Fritz Richter  
 Herr Helmut Richter  
 Frau Magarethe Rieger  
 Frau Erika Roesner  
 Frau Liselotte Röbbner  
 Frau Waltraud Sauer  
 Frau Christa Schmidt  
 Herr Günther Schönfeld  
 Herr Willi Schönfeld  
 Frau Liselotte Schubert  
 Herr Walter Schulz  
 Frau Ursula Schulzki  
 Frau Margot Schumann  
 Frau Gertrud Simke  
 Frau Hildegard Swientek  
 Frau Irmgard Thrun  
 Frau Gisela Tosch  
 Frau Walli Venske  
 Herr Wolfgang Weule  
 Frau Lissi Widiger  
 Frau Inge Winkelbauer  
 Frau Alma Zanter



zum 80. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 100. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 97. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 90. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 92. Geburtstag  
 zum 89. Geburtstag  
 zum 86. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 88. Geburtstag  
 zum 91. Geburtstag  
 zum 87. Geburtstag  
 zum 86. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 82. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 96. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern  
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Sollte eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht erwünscht sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinde Zeuthen, Amtsblattredaktion, Frau Löffler unter Telefon 033762 753 514.

**Ferienlager im Sommer 2011**

Auch im Sommer 2011 bietet der KJV e.V. wieder zwei Ferienlager an.

Vom 03.-16.07.2011 fahren wir mit den 7- bis 13-jährigen in das Ferien-camp „Seeräuber“ am Bodstedter Bodden. Neben einem abwechslungsreichen Programm aus Spiel und Spaß, steht natürlich auch Baden und Sonnen auf dem Programm. Durch die günstige Lage des Objektes unterhalb des Fischland Darß-Zingst ist neben dem Bodden auch der Ostseestrand erreichbar.

Das Teenie-Camp wird in Bungalows in Schwarz, inmitten der Mecklenburger Seenplatte, Quartier beziehen. Vom 31.07.-13.08.2011 bieten wir für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren Spiel, Spaß und Erholung auf dem Forsthof Schwarz. Von hier aus starten wir zu Ausflügen in die Umgebung, gehen auf Paddeltour oder lassen uns am objekteneigenen Strand am Vilzsee von der Sonne bräunen.

Die An- und Abreise für beide

Fahrten erfolgt mit einem Reisebus von/nach Eichwalde.

Im Teilnehmerpreis sind wie immer Unterkunft, Vollverpflegung, Programmkosten, pädagogische Betreuung und An- und Abreise enthalten.

Für das Ferienlager in Bodstedt beträgt der Teilnehmerpreis für Kinder Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf, dank der finanziellen Unterstützung durch den Landkreis und die Gemeinden, 220,-€

Der Teilnehmerpreis für das Teenie-Camp in Schwarz beträgt für Jugendliche aus den Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf, dank der Förderung durch den Landkreis und die Gemeinden, 249,-€

Wer Interesse am Teenie- oder Kinderferienlager hat oder mehr Informationen erhalten will, kann sich bei den Jugendarbeitern des KJV e.V. melden:

Tel: 030 / 67 818 818

Mail: mobil@kjbv.de

**INSTAL** Udo Itzeck  
 Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

**Bäder**
**Heizung**
**Sanitär**

Weitere Informationen unter: [www.instal-udoitzeck.de](http://www.instal-udoitzeck.de)

Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

## Holen Sie Ihr neues Kennzeichen.

Die Mofa- und Moped-Saison fängt bald wieder an, aber ohne Haftpflichtschutz läuft nichts. Damit Sie ab 1. März wieder sicher unterwegs sein können, schauen Sie jetzt bei mir vorbei.

Vermittlung durch:  
**Frank Erdmann**, Generalvertretung der Allianz  
 Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen  
[frank1.erdmann@allianz.de](mailto:frank1.erdmann@allianz.de), [vertretung.allianz.de/frank1.erdmann](http://vertretung.allianz.de/frank1.erdmann)  
 Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

**Hoffentlich Allianz.**

# Seniorenseite

## Jahreshauptversammlung

Am 20. Januar 2011 führte der Seniorenbeirat Zeuthen e. V. seine Jahreshauptversammlung durch, zu der die Ehrenmitglieder Heinz Opitz und Klaus-Dieter Kubick sowie unsere Bürgermeisterin Beate Burgschweiger herzlich begrüßt wurden. Es konnte eine insgesamt positive



Bilanz bei der Umsetzung der Leitlinien zur Arbeit mit und für die Zeuthener Seniorinnen und Senioren gezogen werden. In der letzten Ausgabe des Zeuthener Amtsblattes hat Monika Holz vorab schon darüber berichtet. Schwerpunkte unserer Arbeit sehen wir vor allem darin, einerseits bei der Gemeinde, in den Ausschüssen der Gemeindevertretung und bei anderen Verantwortungsträgern Einfluss zu nehmen auf die Gestaltung guter Rahmenbedingungen für ein würdiges Leben der Senioren in Zeuthen und andererseits möglichst viele Seniorinnen und Senioren in das gesellschaftliche Leben einzubeziehen. Hier bieten wir vor allem die Beschäftigung in 14 kontinuierlich tätigen Arbeitsgemeinschaften und Zirkel an. In diesen könnten aber weitaus mehr Seniorinnen und Senioren teilnehmen. Das gilt natürlich auch für die Teilnahme an den fast jeden Monat mit unterschiedlichem Inhalt durchgeführten Veranstaltungen des Seniorenbeirates. Hier ist aber zu erwähnen, dass daneben die 3 Gruppen der Volkssolidarität in ihren Territorien auch noch ein eigenes Gruppenleben unterschiedlicher Art führen, d. h. ebenfalls am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Es hat sich bewährt, regelmäßig die Aktivitäten zwischen dem Seniorenbeirat und der Volkssolidarität abzustimmen und auch gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen. So wird z. B. im Rahmen der 18. Seniorenwoche des LDS wieder ein gemeinsames, für alle Seniorinnen und Senioren offenes, Sommerfest durchgeführt. Außerdem führen der Seniorenbeirat und die Volkssolidarität in diesem Jahr insgesamt 15 Tagesfahrten mit Bussen durch.

Mit dem Seniorenstift Zeuthen wurde vereinbart, die Zusammenarbeit wieder zu beleben und die gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen zu forcieren.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass es eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenbeirat, der Gesamtschule „Paul-Dessau“ und der Grundschule am Wald gibt. So sind u. a. Mitglieder des Seniorenbeirates fest in das Ganztagsprogramm eingebunden. Schüler treten bei Senioren auf und die Senioren können in den Turnhallen Sport und ihre PC-Kurse im PC-Kabinett der Gesamtschule durchführen. Hervorzuheben ist besonders die gute, vertrauensvolle und konstruktive

Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenbeirat und der Gemeinde. Dabei gilt unser Dank allen voran der Bürgermeisterin, Frau Beate Burgschweiger und ihren verantwortlichen Mitarbeitern Herrn Sündermann, Herrn Schuder, Frau Brüsehaber und Frau Löffler. Wir finden stets Gehör und es werden gemeinsam Lösungen für Probleme gesucht. Von der Jahreshauptversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Er besteht aus dem Vorsitzenden Herrn Konrad Müller, seiner Stellvertreterin und Leiterin des Generationstreffs Frau Monika Holz und dem Schatzmeister Herrn Klaus Leitmeyer. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Frau Lieselotte Opitz, Frau Traute Zemke und Herr Norbert Voigt.

Konrad Müller

## was noch läuft...

### An alle, die gern zu flotten Rhythmen das Tanzbein schwingen!

Seit mehr als 20 Jahren besteht in unserem Ort der Tanzsportclub Zeuthen-Miersdorf e.V. Hier treffen sich alle 14 Tage Bürgerinnen und Bürger aus Zeuthen, Schulzendorf, Eichwalde, meist ältere, die in froher Gemeinschaft sich gern nach den Klängen bekannter Schlager im Foxtrottschritt, Walzertakt, Polkaschritt oder auch Twist bewegen.



Ein Musiker sorgt mit seinen Klängen dafür, dass eine frohe Stimmung und abwechslungsreiche Bewegung nicht zu kurz kommen. Und bei diesen Zusammenkünften bestätigt sich wieder einmal, dass flotte Rhythmen zu guter Stimmung anregen. Herrscht anfangs noch eine relativ ruhige Atmosphäre, so wird doch die Laune mit der Zeit immer

## Immobilienbüro Jakob

Suche für meine Kunden ständig  
Grundstücke & Häuser



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob

Mitglied im Ring Deutscher Makler  
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S-Bahnhof)  
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • [www.immobilienuero-jakob.de](http://www.immobilienuero-jakob.de)



**8.3.11, ab 20 Uhr „Frauentag“**  
Bindower Männerballett, Menstrip & DJ, Voranmeldung!!!, +++ 14,90 € p.P +++  
15738 Zeuthen, Dorfstr. 17, Tel.: 0 33 7 62 - 72 8 28






**19.3.11, ab 20 Uhr „Mühlenabend“**  
**mit Tanz, Buffet & Überraschungen, +++ 29,90 € p.P +++**  
 15738 Zeuthen, Dorfstr. 17, Tel.: 0 33 7 62 - 72 8 28

fröhlicher. Ich selbst bin vor etwa 4 Jahren zu diesem Club gekommen und musste feststellen, dass mir selten eine so offene und herzliche Aufnahme widerfahren ist. Seitdem versuche ich regelmäßig an den Tanznachmittagen teilzunehmen und gehe dann beschwingt nach Hause.

Egal, ob man mit Partner kommt oder alleine, man ist jederzeit willkommen. Viele allein- stehende Frauen finden sich dort zusammen, tanzen miteinander und verbringen ein paar nette Stunden. Wer also Freude am Tanzen hat, der möge sich überwinden und zu uns kommen!

Der **nächste Termin ist der 20.2.11 bzw. 6.3.11** usw. 14.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Mühle“, Zeuthen Dorfstraße.

Monika Holz

 **Liebe Seniorinnen und Senioren,**  
 in unserer nächsten Veranstaltung im Generationstreff am 17. März 2011 wird Herr Michael Dittebrand einen interessanten Vortrag über **Z e p p e l i n e** halten. Beginn ist um 14 Uhr.

**Vorbereitungslehrgang  
 mit Anglerprüfung  
 am 20.03.2011  
 in Bestensee  
 Intensiv-Lehrgang  
 13.+20.03.2011,  
 10-17 Uhr**

Ort: Mehrgenerationenhaus  
 des ALV, Waldstr. 33  
 Anmeldung bis 03.03.2011  
[www.anglerschule.de](http://www.anglerschule.de)  
 Tel.: 033763 / 63158

## Jugendarbeit in ZEWS gewürdigt

Am 04. Februar 2011 konnte der Geschäftsführer des KJV e.V., Herr Frank Vulpius, aus den Händen von Herrn Kolczyk, dem Vertreter des Unternehmens mediaprint Graphisches Institut Eckmann GmbH, einen Spendenscheck in Höhe von 250,00 € in Empfang nehmen. Der KJV e.V. ist ein freier Träger der Jugendhilfe und arbeitet seit Anfang der neunziger Jahre in der Region. Seinen Sitz hat der Verein in der Gemeinde Eichwalde. Seit 2007 gibt es eine Kooperation der

Das Unternehmen mediaprint Graphisches Institut Eckmann GmbH erstellt Gemeindeplan-Orientierungsanlagen, so auch in Zeuthen ([www.stadtplanprofi.de](http://www.stadtplanprofi.de)). Örtliche Unternehmen können sich auf dieser Plattform empfehlen. Das Unternehmen mediaprint Graphische Institut Eckmann GmbH unterstützt seit Jahren soziales Engagement in den Regionen, in denen es tätig ist. Dass der KJV e.V. bekannt ist, zeigt sich darin, dass 70% der befragten Unternehmen sich



*Scheckübergabe am 04.02.2011 im Rathaus der Gemeinde Zeuthen (von links) Frau Weller, stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Zeuthen, Herr Sündermann, Gemeinde Zeuthen SG Kinder, Schule, Soziales, Kultur und Vereine, Herr Kolczyk, Graphisches Institut Eckmann GmbH, Herr Vulpius, KJV e.V. und Frau Müller-Spaniel, Gemeinde Eichwalde, SG Kultur, Jugend, Sport und Öffentlichkeitsarbeit*

**Die nächste Ausgabe**

**"AM ZEUTHENER SEE"**

erscheint am: 16.03.2011

Redaktionsschluss ist am: 23.02.2011

Gemeinden Zeuthen, Eichwalde, Wildau und Schulzendorf (ZEWS) im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Ob Ferienlager, Freizeitpädagogik, Beratung junger Menschen, Projektarbeit, Freiwilliges Soziales Jahr oder Europäischer Austauschdienst – die Angebote für jungen Menschen zwischen 10 und 25 Jahren sind vielfältig und werden sehr gut angenommen. KJV e.V. und Kommunen bilden ein gutes Team, wenn es um die Lebensperspektiven junger Menschen geht. Weitere Informationen kann man im Internet unter: [www.jugend-zews.de](http://www.jugend-zews.de) erhalten.

für die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit des Vereins ausgesprochen haben. Herzlichen Glückwunsch an den KJV e.V. für diese Auszeichnung, herzlichen Dank dem Unternehmen mediaprint Graphisches Institut Eckmann GmbH sowie auch den beteiligten Kommunen, für ihr großes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in ZEWS!

*Michael Sündermann  
 SG Kinder, Schule, Soziales, Kultur & Vereine*

**Neues aus der  
Martin-Luther-Kirche**



**Von einem der auszog  
das Leben zu leben**

Begonnen hat alles in der St. Marienkirche in Berlin. Ein junger Bankkaufmann entdeckt für sich die Schönheit und die besondere Atmosphäre dieser Kirche. Später sagt er von diesem Raum, dass er prägende und heilende Wirkung auf ihn hatte. Weshalb der junge Mann so begeistert ist, Strapazen auf sich nimmt, um so oft wie möglich die Marienkirche zu besuchen, liegt an der Musik. Große Werke großer Meister werden aufgeführt, Orgelkonzerte erklingen. Das ist seine Welt, da ist er zu Hause. Und dieses Feuer, in St. Marien entfacht, wärmt, beflügelt und treibt ihn vorwärts – sein Leben lang. Damit das Feuer nicht zum Strohfeuer verkommt beginnt er eine Ausbildung. 1964 wird er Kantorkatechet in unserer Kirche. Und er lebt sein Leben, dass er sich erträumt hat: sonntags an der Orgel zum Gottesdienst und zu Orgelkonzerten, als Chorleiter des Kinder- und Kirchenchores und des von ihm gegründeten Kantatenchores, als Dirigent großer musikalischer Werke. Musik ist für ihn ein Medium, das Geist, Herz und Gemüt in Balance bringen kann, das lebenswichtig ist. Besonderen Wert legt er auf die Verbindung von Sprache und Musik im geistlichen Rahmen. Als Initiator der musikalischen Früherziehung brachte er vielen kleinen Zeuthnerinnen und Zeuthnern Flötentöne bei, einige machten die Musik zu ihrem Lebensinhalt. Neben der Gemeindegarbeit warteten durch die Ernennung zum Kreiskantor übergemeindliche Aufgaben auf ihn (u.a. Organisation von Kreischortreffen, Vertretungen abwesender Kantoren, Wartung, Pflege und Reparaturen der Orgeln). Zu Geschäftsleuten, Handwerksbetrieben und öffentlichen Einrichtungen kam er als „Bettler“ für finanzielle Unterstützungen z.B. für die

Restaurierung der Orgel oder den neuen Anbau an die Kirche. Wer intensiv Leben lebt, kennt Höhen und Tiefen. Letzteres hat ihm nicht geschadet, sagt er, aber erheitert hat es auch nicht. Der Kantor von der Martin-Luther-Kirche war für alles zuständig: Schnee schippen, gelegentlich heizen, Kleinstreparaturen ... Für bewegliche und sensible Hände ist das ganz sicher eine Herausforderung. Für seine Lebensarbeit erhielt er den Ehrentitel „Kirchenmusikdirektor“.

Und jetzt ist er seit ein paar Jahren im Ruhestand. Der Abschied vom Berufsleben ist ihm gelungen. Was macht ein Musiker mit Leib und Seele im Ruhestand? Seinem Nachfolger nicht im Wege stehen, schauen was außer der Musik in der Gemeinde nötig ist. Und weil er zupackend ist und mit beiden Beinen im Leben steht, gründete er die Männergruppe, die sich der Gestaltung und Pflege rund um die Kirche widmet. Die soziale Komponente - Gespräche, Problemerkörterungen, Feiern – hält die Gruppe fest zusammen. Der Ruheständler hat Zeit zum Gärtnern und erfährt auch dort etwas über das Leben. Und gelebtes Leben erzählen, diese Ehre hat er mir zuteil werden lassen und so entstand für Sie, was Sie hier lesen. *Wir – der Gemeindekirchenrat und ich – gratulieren Herrn Reinhold Warnat sehr herzlich zum 70. Geburtstag, sagen Danke für alles, was wir durch und mit ihm erlebt haben und wünschen ihm, was er sich selbst wünscht: gute, gesegnete und erfüllte Jahre im Ruhestand gemeinsam mit seiner Frau.*

Jutta Sauer



**Garten- & Landschaftsbau  
Uwe Koch**  
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung & Pflege  
Wege,  
Treppen,  
Terrassen  
Gehölzschnitt,  
Pergolen,  
Zäune

Straße der Freiheit 40  
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07  
Fax: 03 37 62 / 8 29 08  
Mobil: 0173 / 5 23 05 14  
e-mail:  
uwekoch-galabau@t-online.de



Kirchenmusikdirektor a.D. Reinhold Warnat, Foto: Dr. U. Meyer



**Informationen  
aus der Kirchengemeinde  
Zeuthen-Miersdorf:**

Sie sind herzlich in unsere Gemeinde zur Teilnahme an der Bibelwoche vom **22. bis zum 25. Februar** eingeladen. Das Thema ist: „**Himmel - Erde ... und zurück**“. Es werden Texte aus dem Epheserbrief besprochen und diskutiert.

Der Abschlussgottesdienst ist am 27. Februar in Schulzendorf.

Ulrich Berndt

Evang. Kirchengemeinde Miersdorf



**Dr. Albrecht & Partner**  
S t e u e r b e r a t e r

**Leistungsprofil**

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Starnberger Straße 10 • 15738 Zeuthen  
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22  
www.steuerberater-zeuthen.de

Innungsbetrieb

**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19  
15732 Schulzendorf

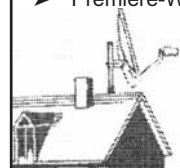
Tel.: (03 37 62) 98 085

Fax: (03 37 62) 98 084

Funktel.: 0171/ 5 14 69 72

e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de

Internet: www.antennenbau-fitz.de



## Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22  
 Zeit: **erster Montag im Monat, um 19.00 Uhr**  
 Kontakt: in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51  
 Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat bei Musik und Wein an den abendlichen

Literaturgesprächen teilnehmen oder einfach nur zuhören. Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.

Karola Kundmüller

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

### Mo., 07. März 2011 Vargas Llosa „Das grüne Haus“

Llosa, 1936 in Peru geboren, ist der Literatur-Nobelpreisträger 2010. „Das grüne Haus“, als eins der Frühwerke, hat drei Schauplätze: das Bordell mit Küchenbewirtung, Musik und Tanz in der Wüstenstadt Piura, zweitens – die Missionsstation Santa Maria de Nieva im schwer zugänglichen Urwald und drittens – das selbstherrliche „Feudalreich“ eines japanischen Abenteurers am Oberlauf eines Urwaldflusses. Es ist Vargas Llosas komplexestes Werk, dasjenige, worin die lateinamerikanische Lebenserfahrung am reichsten Gestalten und Geschichten hervorgebracht hat.

### Mo., 04. April 2011 Isabell Allende „Die Insel am Meer“

Ein typischer Allende-Roman, wunderschön, obwohl man Gruseliges aus der Geschichte Haitis als Handlungsschauplatz hinnehmen muss. Lesenswert und fesselnd bis zu letzten Zeile.



## Raum-Fassade-Tapete Vollwärmeschutz

**Malermeister Wolfgang Kreß**

**Ostpromenade 3 • 15738 Zeuthen-Miersdorf**  
 Tel./Fax: 03 37 62 / 7 09 62

## FRIEDRICH Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen  
Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
 Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
 Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70  
 eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de  
 Internet: www.innenausbau-friedrich.de

## Vermessungsbüro



**Gerhard Jursa**  
**Christine Umpfenbach**

Öffentlich bestellte  
 Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen    Tel.: (033762) 418-73  
 e-mail: info@ju-vermessung.de                      Fax: (033762) 418-75



## Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,  
 das letzte Amtsblatt habe ich verpasst, weil ich mir den Abgabetermin nicht in meinem Kalender vermerkt hatte. Nun aber einige Gedanken zu unserer Arbeit in der Zwischenzeit.

Zu einem vorläufigen Abschluss unserer „Übersetzungen“ der Protokolle beider Gemeinden aus den Jahren 1896 bis 1930 sind wir gekommen, das heißt, wir haben die Protokollbücher handhabbar (lesbar) gemacht, so dass auch Unkundige der deutschen Schrift sich in den 12 dicken Bänden informieren können.

Bei der Arbeit an der Fertigstellung des Jahrganges 1907 des „Teltower Kreisblattes“ haben wir uns entschlossen, eine Zusammenstellung besonderer Vorkommnisse in unserer Umgebung aus allen Jahrgängen von 1900 bis 1907 herzustellen (1908 ist in Arbeit). Es ist eine spannende und eindrucksvolle Lektüre. In welcher Form wir sie veröffentlichen können, steht noch nicht fest. Der Arbeitstitel lautet: „Kriminalität und Ereignisse an Dahme und Spree“.

Gearbeitet wird auch an einer Würdigung von Persönlichkeiten, die sich in beiden Orten verdient gemacht haben oder die hier ihren Wohnsitz hatten. Auch dieses Material nimmt an Umfang zu.

Erfreulich ist auch die Festigung der Beziehungen zum Heimatverein Eichwalde. Sie fanden sich zu einem Vortrag in unserer Heimatstube ein und äußerten sich sehr beeindruckt über unsere Arbeit und die Gestaltung der Heimatstube.

Als Mitteilung sei hier erwähnt, dass wir unsere **Jahreshauptversammlung entweder am 24. Februar oder am 3. März 2011 durchführen werden.**

Ihr Hans-Georg Schrader

### Als Anhang eine kleine Episode aus dem „Teltower Kreisblatt“ des Jahres 1904 10. Juni 1904

Von den 45 Kreisschwänen, die im Sommer die Spree- und Dahmeseen bevölkern, erkor sich einer die Gegend als sein Revier, in welchem er als „Selbstherrscher“ aufzutreten scheint, und viel von sich reden macht. So hat sich dieser Tage der dreiste Patron wahrscheinlich als „Lebensretter“ aufspielen wollen, denn er fasste einen mitten in der Dahme auf dem Rücken schwimmenden Herrn ziemlich fest mit seinem Schnabel am Bauch und suchte mit dem vermeintlichen Verunglückten „abzusegeln“. Noch heute klagt der Betreffende über die so unsanfte Behandlung seines feisten Bäuchleins. Ja, als er sich über das rücksichtslose Betragen dieses Schwanes bei einem Beamten der Wasserpolizei beschwerte (nebenbei gesagt, der Beamte ist ein Mann, der den Schalk im Nacken hat), erhielt er die trockene Antwort: „Der Schwan fühlt sich vollständig in seinem Rechte, denn er glaubt nämlich im Dienst der Strompolizei zu stehen. Da das Baden an der betreffenden Stelle bekanntlich bei 10 M. Strafe verboten ist, hat er Ihnen in Ermangelung eines Zaunpfahls einen Wink mit dem Schnabel gegeben! Seien Sie froh, dass Sie nur mit einer „Verwarnung“ seitens dieses „Hilfsorgans“ davongekommen sind!“

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur



AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK

**Relaxed Vision Center**

**Maria Hoell**  
staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

**Öffnungszeiten:**

Mo-Di	9.00-13.00 u. 15.00-18.00	
Mi	9.00-13.00	
Do-Fr	9.00-13.00 u. 15.00-18.00	
Sa	9.30-12.00	

**GOETHESTRASSE 22**  
**15738 ZEUTHEN**  
**Tel.: (03 37 62) 9 23 45**





## 8.Hallenturnier der Frauen vom 23.01.2011

### – Pokal der Bürgermeisterin –

#### SCEMZ Frauen müssen sich im Finale geschlagen geben SG Blau Weiß Beelitz gewinnt Turnier um den Pokal der Bürgermeisterin

Das Hallenturnier um den Pokal der Bürgermeisterin ist in der Vorbereitungszeit für die Rückrunde traditionell ein Highlight für die Fußballerinnen des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen. Am 23. Januar 2011 war es wieder soweit, die Frauenmannschaft lud zum bereits 8. Hallenturnier in die Sporthalle der Grundschule am Wald in Zeuthen ein, welches erneut unter der Schirmherrschaft der Zeuthener Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, stand. Im vergangenen Jahr konnten die Miersdorfer Frauen den begehrten Wanderpokal zum ersten Mal gewinnen. Auch diesmal wurde wieder für ein attraktives Teilnehmerfeld gesorgt. So begrüßten die Gastgeberinnen die SG Blau Weiß Beelitz, die aktuell den 2. Platz in der Brandenburgliga belegte, die 2. Mannschaft des 1. FC Union Berlin aus der Landesliga Berlin, die beiden Miersdorfer Staffelnkonkurrenten aus der brandenburgischen Landesliga – FSV "Glückauf" Brieske Senftenberg und den SV Blau-Weiß Ladeburg sowie die Kreisligavertretungen vom RSV Waltersdorf und BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow. Das Teilnehmerfeld wurde durch zwei Miersdorfer Mann-

schaften komplettiert. Spannende und torreiche Spiele bot die Vorrunde, die in zwei Staffeln ausgespielt wurde. In der Gruppe A qualifizierten sich Union Berlin II und Brieske Senftenberg für das Halbfinale. Die 1. Mannschaft aus Miersdorf wurde etwas unglücklich leider nur Dritter, im letzten Spiel fehlte ihr lediglich ein Tor für Platz 2. Der RSV Waltersdorf wurde Gruppenletzter. In Staffel B sorgte die SG Blau Weiß Beelitz von Beginn an für klare Verhältnisse und erreichte souverän mit 3



*Die Neu-Miersdorferin Helene Strandt kommt in dieser Szene einen Schritt zu spät, erzielte aber später im Halbfinale das goldene Tor für ihre Mannschaft.*

Siegen und deutlichen 12:0 Toren das Halbfinale. Durch einen klaren 2:0 Erfolg im letzten Spiel verwies die 2. Mannschaft aus Miersdorf Blau-Weiß Ladeburg auf den dritten Tabellenplatz und sicherte sich so ebenfalls den Einzug ins Halbfinale. Gruppenvierter wurde der BSC Preußen Blankenfelde/Mahlow.

Die Miersdorferinnen trafen somit im Halbfinale auf den Ersten der Gruppe A, Union Berlin II. In dieser hart umkämpften Partie boten die Hausherrinnen eine sehr starke Leistung. Das goldene Tor zum Finaleinzug erzielte Neuzugang Helene Strandt nach einer sehenswerten Einzelaktion. Das zweite Halbfinale war eine eindeutige Angelegenheit, die SG Beelitz gewann gegen Brieske Senftenberg mit 3:0. Im Endspiel konnten die SCEMZ Damen lange mit dem Brandenburgligisten mithalten. Sarah Krahl im Miersdorfer Tor wuchs über sich hinaus und mit vereinten Kräften stemmte sich die gesamte Mannschaft gegen den Favoriten. Selber vergab man auch gute Möglichkeiten um die Sensation perfekt zu machen. Doch als Kräfte und Konzentration nachließen, nutzten dies die Beelitzerinnen

eiskalt aus und gewannen noch deutlich mit 3:0. Somit ging der Wanderpokal am Ende völlig verdient an die Spargelstädterinnen, die jedes Spiel dominierten und während des gesamten Turniers ohne Gegentor blieben.

Auf diesem Wege möchte sich die gesamte Miersdorfer Frauenmannschaft noch einmal ganz herzlich bei der Zeuthener Bürgermeisterin Beate Burgschweiger für die Übernahme der Schirmherrschaft bedanken. Das Team möchte auch ein besonderes Dankeschön der Zeuthener Firma B & W Reinigungssysteme aussprechen, sowie der Band „DAS DUO“ aus Zeuthen, die für die musikalische Unterhaltung während des Turniers verantwortlich war. Vielen Dank auch allen Sponsoren, Spendern und den vielen fleißigen Helfern für das Engagement und die Unterstützung vor, während und nach dem Turnier.

#### Endtabelle

1. SG Blau Weiß Beelitz
2. SC Eintracht Miersd./Zeuthen II
3. 1. FC Union Berlin II
4. FSV "Glückauf" Brieske Senftenberg
5. SV Blau-Weiß Ladeburg
6. SC Eintracht Miersd./Zeuthen I
7. BSC 07 Preußen Blankenfelde/Mahlow
8. RSV Waltersdorf

#### Beste Spielerin:

Sandra Spudic (SG Blau Weiß Beelitz)

#### Beste Torhüterin:

Carla Vierjahn (SV Blau-Weiß Ladeburg im Stechen mit Sarah Krahl, Miersdorf/Zeuthen II)

#### Beste Torschützin:

Michelle Fansel (1. FC Union Berlin II mit 6 Treffern)

#### Miersdorf I spielte mit:

Sophie-Charlotte Maiwald – Carmen Grimm, Jeannette Kreft – Vanessa Goldhorn, Susan Göricke – Auswechsler: Germain Schatzschneider, Nicole Janke, Carolin Wache

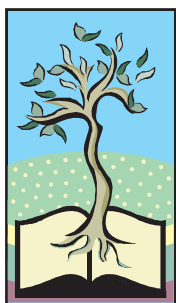
#### Miersdorf II spielte mit:

Sarah Krahl – Christin Mosch, Maria Rudloff – Lisa Oberthür, Anne Müller – Auswechsler: Madeleine Kaiser, Helene Strandt, Claudin Wache, Katharina Mieritz  
Alexander Schröder  
Öffentlichkeitsarbeit  
SCEMZ 1912 e.V.



Die Frauenmannschaft vom SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen beim 8. Hallenturnier um den „Pokal der Bürgermeisterin“.





## Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

### Schülerpraktikum in der Gemeindebibliothek

Ich bin Alice Frömel und gehe in die 9. Klasse in Köpenick. Nun habe ich mich entschlossen mein Betriebspraktikum in der Gemeindebibliothek Zeuthen zu machen.



Und es war eine gute Entscheidung! Denn es macht mir sehr viel Spaß! Schon jetzt habe ich einen sehr guten Einblick in diesen Beruf erhalten. Bis jetzt hatte ich vorwiegend in der Kinderbibliothek zu tun. Hier habe ich unter anderem die Aufgabe, Spiele auf ihre Vollständigkeit zu kontrollieren, wenn diese ausgeliehen worden sind. Außerdem habe ich bereits mit Frau Senst die „Bibliotheks-Rallye“ für die 2. Klassen vorbereitet. Zusätzlich stelle ich das Material für den „Bibliotheks-Führerschein“ für die 3. Klassen zusammen.

Doch meine Hauptaufgabe ist das **Projekt „Antolin“**.

Es ist ein Projekt für Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse zur Förderung des eigenständigen Lesens. Außerdem werden die Schüler durch dieses Projekt zum Lesen motiviert und das Textverständnis wird trainiert.

„Antolin“ verbindet das Lernen in der Schule mit dem Lesen von Kinder- und Jugendbüchern am Nachmittag. Die Schüler beantworten auf der Seite [www.antolin.de](http://www.antolin.de) online Quizfragen zum Inhalt dieser Bücher. Wenn sie die Fragen richtig beantwortet haben, bekommen sie Punkte, die dann immer weiter gesammelt werden. Wird eine Frage falsch beantwortet, erhält man allerdings auch Punktabzug.

Da aber nicht alle Bücher bei „Antolin“ vertreten sind, muss man sich vorher darüber informieren. Deshalb sollen die „Antolin-Bücher“ jetzt für die Schüler gekennzeichnet werden.

Und das ist meine Aufgabe!

Ich muss also jeden Buchtitel der Kinderbibliothek auf dieser Internet-Seite eingeben und nachsehen, ob es zu diesem Buch auch Fragen gibt. Gibt es Fragen, bekommt es von mir einen „Antolin-Aufkleber“ auf den Buchrücken.

So erkennen Schüler und Eltern, wenn sie vor dem Regal stehen, ob dieses Buch ein „Antolin-Buch“ ist. Das ist das **Logo von „Antolin“**



Wir möchten noch einmal auf eine besondere Veranstaltung unserer Bibliothek im Februar hinweisen:

## Südafrika - Namibia - Okavango

**Live-Dia-Show von und mit Kai-Uwe Küchler**

Ort: DESY Zeuthen, Platanenallee 6, Seminarraum III  
Termin: Sonntag, 20. Februar 2011  
Beginn: 16.00 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr)  
Eintritt: 10,00 €| ermäßigt 5,00 € (Kinder bis 12 Jahre = kostenlose Eintrittskarte)

Wegen der beschränkten Platzkapazität empfehlen wir die Karten im Vorverkauf ab 4.1.2011 in der Bibliothek Zeuthen zu erwerben!

### Nachfolgend wieder eine Auswahl der neuesten Medienerwerbungen unserer Bibliothek.

NEUERWERBUNGEN der Kinderbibliothek

NEU! Wir haben den Komplettbezug „Leserabe Lesestufe 1 und 2“ im Bestand!

In Zusammenarbeit mit dem Ravensburger Buchverlag wurden 10 Titel aus der erfolgreichen Leseraben-Serie mit der farbigen Silbentrennung ausgestattet. Damit wurden erstmals Lesebücher aus der aktuellen Kinderliteratur nach der Silbenmethode mit Silbentrennung lesedidaktisch aufgearbeitet. Band 1 bis 5 zählen zur 1. Lesestufe und enthalten ein geringeres Textangebot für Lese-Einsteiger. In Band 6 bis 10 sind die Texte umfangreicher und deshalb in der 2. Lesestufe für fortgeschrittene Leser.

Leserabe 1. Lesestufe – Leichter lesen lernen mit der Silbenmethode

Arend, D.: Das tollste Pony der Welt

Klein, M.: Piratengeschichten

Königsberg, K.: Der verhexte Schulranzen

Meyer-Dietrich, I.: Der kleine Drache und der Monsterhund

Ondracek, C.: Die Bolzplatz-Bande macht das Spiel!

Leserabe 2. Lesestufe

Dietl, E.: Das Fehler-teufelchen

Lenk, F.: Krimigeschichten zum Mitraten

Mai, M.: Nur für einen Tag

Neudert, C.: Tierfreunde-geschichten

Ondracek, C.: Rettung für Flöckchen

Belletristik ab 6 Jahre

Dietl, E.: Die Olchis und die grüne Mumie

Boehme, J.: Conni und der große Schnee (Meine Freundin Conni)

Golluch, N.: Bagger und Kräne auf der Baustelle (Willi wills wissen)

MacDonald, A.: Rocco Randal Hungerstreik mit Gummibärchen

Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

Abedi, I.: Lola Schwesterherz Bd. 7 Abenteuer

Dahl, R.: Hexen hexen

Dierks, M.: Warte nur, wir kriegen dich! Eine Geschichte über Mobbing

Freund, P.: Laura Bd. 2-4 Fantasy

Härtling, P.: Paul das Hauskind Familie

Horowitz, A.: Alex Rider Bd. 3-6 Krimi

Lasky, K.: Die Legende der Wächter Die Wanderschaft Bd. 2 Fantasy

Lasky, K.: Die Legende der Wächter Die Rettung Bd. 3 Fantasy

Paver, M.: Chronik der dunklen Wälder Seelenwanderer Bd. 2 Fantasy

Paver, M.: Chronik der dunklen Wälder Seelenesser Bd. 3 Fantasy

Jugendbuch

Cast, P.C.: Betrogen (House of Night ; 2) Fantasy

Gier, K.: Smaragdgrün. Liebe geht durch alle Zeiten Bd. 3 Fantasy

Stroud, J.: Bartimäus: Der Ring des Salomo Bd. 4 Fantasy

Klassik entdecken wird jetzt zum Kinderspiel!

Die neue ZEIT-Edition „Große Klassik für kleine Hörer“

Ein frecher Klarinetton erklingt – und beim »Karneval der Tiere« singt der Kuckuck sein Lied. So spielerisch führt die neue ZEIT-Edition »Große Klassik für kleine Hörer« Kinder in die wunderbare Welt der

klassischen Musik. Das einzigartige Konzept: 12 berühmte Werke der Klassik, eigens für diese Edition neu eingespielt, werden kindgerecht mit spannenden Geschichten verflochten und sorgen so für großen Hörspaß. Als besonderes Extra enthält die Edition die Bonus-CD »Oboe & Co«, die den Kindern alle Instrumente eines Orchesters auf spielerische Weise vorstellt.

- Der Karneval der Tiere/Musik von Camille Saint-Saens
- Der Zauberlehrling /Musik von Paul Dukas
- Ein ganz besonderer Sonntagabend/Musik von Claude Debussy
- Fünf Märchen/Musik von Maurice Ravel
- Als Opa jung war/Musik von Robert Schumann
- Eine Zugfahrt mit Gioacchino Rossini/Musik von Gioacchino Rossini
- Auf Wanderschaft durch Mähren/Musik von Leos Janacek
- Im Dienste des Zaren/Musik von Modest Mussorgsky
- Ein Ausflug aufs Land/Musik von Ludwig van Beethoven
- Der Nussknacker und die Puppenprinzessin/Musik P. Tschaiakowsky
- Käferchens Abenteuer/Musik von Georges Bizet
- Neun Kerzen zu Weihnachten/Musik von Franz Liszt
- Oboe & Co oder: Was macht das Horn im Wald? Die Instrumente stellen sich vor

Der kleine Hörsaal – Kinder fragen Klassik-Stars

- Aimard, P.-L.: Das Klavier
- Sadlo, P.: Schlagzeug
- Thielemann, C.: Dirigieren
- Wagner, K.: Hänsel und Gretel

DVD ZEIT - Kinderfilm-Edition

Zehn herausragende und preisgekrönte Kinderfilme aus den letzten Jahren, ausgewählt von der ZEIT: Spannend und unterhaltsam zeigen sie, wie Kinder Herausforderungen meistern und dabei den Wert von Freundschaft, Toleranz und Selbstvertrauen entdecken. Die ZEIT Kinderfilm-Edition bietet Abenteuer, Spaß und Nachdenkenswertes für die ganze Familie.

- Hände weg von Mississippi
- Mondscheinkinder
- Es gibt nur einen Jimmy Grimble
- Die rote Zora
- SOS ein spannender Sommer
- Das fliegende Klassenzimmer
- Paulas Geheimnis
- Der Brief für den König
- Misa Mi Freundin der Wölfe
- Der große Sprung ins Glück Hoppet

**NEUERWERBUNGEN der Erwachsenenbibliothek**

Romane und Erzählungen

- Bose, B.: Das Mädchen meines Herzens – vom Zauber der ersten Jugendliebe
- Brauen, Y: Eisenvogel – drei Frauen aus Tibet, die Geschichte meiner Familie
- Bruyn, G. de: Die Zeit der schweren Not - aus dem Kulturleben Berlins 1807 bis 1815
- Kerr, P.: Das letzte Experiment - Politthriller
- Mazzucco, M.: Titoretos Engel – hist. Roman um den berühmten

**Lohnsteuerhilfeverein für Arbeitnehmer e.V.**  
Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer

**Einkommensteuererklärung?**

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erbringen wir für Sie folgende Leistungen: Wir stellen gemeinsam die Unterlagen für die Steuererklärung zusammen und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung.

Wir beantworten auch Nachfragen beim Finanzamt und senden Ihnen den geprüften Einkommensteuerbescheid zu. Bei ggf. festgestellten Abweichungen würden wir Rechtsbehelf einlegen.

Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt. Haben Sie Interesse ...? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung, um alles weitere zu besprechen.

**Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0173 / 8 47 26 02**

**E-Mail: Gerd.Pridik@gmx.de • Fax: 0 33 7 62 / 4 92 51**

## Ausstellung der Zeuthener Malerin Gisela – Margret Obst in der Flurgalerie der Bibliothek Zeuthen

Die in Zeuthen lebende Malerin Gisela – Margret Obst stellt vom 07.03. – 27.05.2011 eine breite Palette ihrer schöpferisch – kreativen Schaffenskraft in der Bibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22 aus. Zu sehen sind Arbeiten in Acryl auf Leinwand in den typisch für die Bilder von Obst kräftig leuchtenden Farben.

Charakteristisch für die Malerei von Obst sind die Farbkombinationen und die unterschiedlichen Themen, eine Balance aus Realismus und Abstraktion, ästhetisch zusammen gefügt. Realistische Elemente, abstrakte Strukturen, Pinselstrich und Spachtelarbeiten teilweise übereinander projiziert zeigen sich in den neuesten Arbeiten von Obst.

Gisela - Margret Obst hat ein Studium an der Akademie in Hamburg abgeschlossen und arbeitet mit professionellen Künstlern in den Ateliers Berlin-Kreuzberg, Italien, im Künstlerhaus „Tacheles“ und München.

### Öffnungszeiten der Ausstellung in der Bibliothek:

Dienstag u. Donnerstag von  
10 – 19 Uhr,

Freitag von 13 – 18 Uhr,  
Samstag von 10 – 13 Uhr.

Darüber hinaus werden in  
der Zeit vom 07. und 08. Mai  
von 11 – 17 Uhr mehrere

Arbeiten von Obst anlässlich des „Offenen Ateliers“ vom LDS in der „Alten Feuerwache“ Eichwalde gezeigt, wo zusätzlich und vordergründig eine Ausstellung von künstlerisch gestalteten Steinen zu sehen ist.

Steine, die von 20 Künstlern aus der Region und Berlin für den guten Zweck bemalt und gestaltet wurden, den Erlös dem Verein „Germanische Siedlung e.V. Klein Körös“ für eine Blitzschutzanlage zu spenden. Die Mitglieder des Vereins bauen in Klein Körös eine dort ausgegrabene Siedlung naturgetreu nach, um besonders unseren Kindern und Jugendlichen zu zeigen, wie die Germanen damals gelebt haben.

Diese Aktion wird von den Gemeinden Zeuthen und Eichwalde unterstützt.



### *In eigener Sache!*

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2011

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>März</b>	<b>23.02.2011</b>	<b>16.03.2011</b>
<b>April/Mai</b>	<b>13.04.2011</b>	<b>04.05.2011</b>
<b>Mai</b>	<b>04.05.2011</b>	<b>25.05.2011</b>

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- \* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- \* **umfassende Beiträge werden auf CD-ROM oder per eMail erbeten.**
- \* **Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen.**
- \* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**

**Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen**

**eMail: amtsblatt@zeuthen.de**

*Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de)*



## Ein Besuch im Biogarten lohnt sich immer

Schon ab Februar besuchen einige Gartenfreunde der Kleingartenanlage „Gartenfreunde Zeuthen e.V.“ gemeinsam mit anderen Hobbygärtnern die Informationsveranstaltungen im herrlich angelegten Biogarten der Gemeinde Heidesee OT Prieros.

Dieser ca. 1 ha großer Garten wurde im Jahre 1994 mit viel Einsatz, Liebe und in mühevoller Kleinarbeit angelegt. Jedes Jahr, in seiner über 15-jährigen Geschichte, wurden viele neue Ideen geboren und es kam viel Neues dazu. So zeigt uns der Biogarten vielfältige Lebensräume, wie Teich, Tümpel, Moor oder Heide aber besonders eine üppige Pflanzen- und Kleintierwelt.

Den Kleingärtnern wird in einem naturnahen Lehrgarten gezeigt, wie man zum Schutz der Natur und Umwelt biologisch Gartenbau betreiben kann. Ihnen wird am Kompostplatz, am Hoch- oder Hügelbeet sowie auf den Beeten demonstriert, wie ohne chemische Keule und Kunstdünger in Mischkultur gesundes und schadstofffreies Gemüse angebaut wird. Weiterhin sehen Sie im Biogarten wie mit Hilfe von Nisthilfen, Insektenhotel, Teich, Trockenmauer und Totholzstapel Lebensräume für Nützlinge geschaffen werden.

Im Kräuter- und Apothekergarten wird gezeigt, wie unter dem Motto „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ Heil- und Gewürzkräuter angebaut werden.

Besonderer Wert wird im Biogarten auf die Erhaltung der einheimischen Nutz- und Wildpflanzen gelegt.

Sinnesgarten und eine besondere Ökorally bieten viele Möglichkeiten und geben Anregungen, die Natur spielerisch kennen, lieben und schützen zu lernen.

Regelmäßige Führungen, Info-Veranstaltungen und Praxiskurse werden den Besuchern angeboten. Besonders für Schulen- und Kindereinrichtungen gibt es eine Vielzahl von interessanten Naturerlebnissen.

### Hier einige Termine des Biogarten in Prieros:

1. Schnitt von jüngeren Obstgehölzen  
Samstag 20.02.2011 9.30 – 11.45 Uhr Gebühr 2,50 €
2. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge  
Samstag 12.03.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €  
Samstag 23.07.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €
3. Gestalten mit Naturmaterial – Frühlingshafter Fensterschmuck  
Sonntag 10.04.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €  
für Material zusätzlich 1,50 - 2,00 €
4. Als Kindheit doch draußen stattfand „Spiele mit allen Sinnen“  
Samstag 16.04.2011 10.00 – 14.00 Uhr Gebühr 30,00 €
5. Anbau von Gemüse und Kräutern in Mischkultur  
Samstag 07.05.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €
6. Experimentelles Malen und Zeichnen  
Freitag 27.05.2011 17.00 – 20.00 Uhr  
Samstag 28.05.2011 10.00 – 18.00 Uhr Gebühr 46,50 €
7. Kindertag im Biogarten  
Mittwoch 01.06.2011 8.00 – 13.00 Uhr Gebühr 2,50 €  
Anmeldung bis Montag 23.05.2011
8. Wilde Sträube für die Seele  
Sonntag 05.06.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €

9. Faszination Papier > Papierschöpfen  
Samstag 04.06.2011 11.00 – 16.30 Uhr Gebühr 24,50 €
10. Faszination Naturgarten  
„Gärtnern mit heimischen Pflanzen im märkischen Sand“  
Samstag 18.06.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €
11. Abenteuer im Wiesendschungel  
Samstag 25.06.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €
12. Sommerfest im Biogarten „Tag der offenen Tür“  
Samstag 02.07.2011 11.00 – 17.00 Uhr
13. Alte, vergessene Nutz- und Kulturpflanzen  
Samstag 30.07.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €
14. Kräuterküche und Kräuterapotheke „Gesund älter werden“  
Samstag 06.08.2011 14.00 – 16.15 Uhr Gebühr 2,50 €

**Anschrift:** Biogarten Prieros  
Mühlendamm 14 • 15754 Heidesee, OT Prieros

**Kontakt:** Silke Johné VGS Königs-Wusterhausen  
Telefon: 03375 290573  
biogarten@vgsdahme-spreewalde.de

Ich hoffe, dass ich Sie mit den Informationen und Themen über den Biogarten etwas neugierig gemacht habe. Es ist bestimmt für jeden Kleingärtner ein interessantes Thema dabei.

### Übrigens das Thema 2 „Pflanzenkrankheiten und Schädlinge“

- Pflanzenschutz in Einklang mit der Natur
- Lebensräume für Nützlinge
- Anbau in Mischkultur
- Biologisches Gleichgewicht im Kleingarten

findet auch im Rahmen einer Info-Veranstaltung der Gartenfreunde Zeuthen e.V. statt.

**Termin:** **Sonnabend 05.03.2011**

**Veranstaltungsort:** DESY Plantanallee 6, 15738 Zeuthen

**Zeit:** 11.30 – 13.00 Uhr **Gebühr:** keine

**Kontakt:** Gerd Lüdtké 030/ 2792835 gerd.luedtke@web.de

Über Ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung würden wir uns sehr freuen.

In dem Sinne allen Hobby- und Kleingärtnern ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Gartenjahr 2011.

Gerd Lüdtké/Gartenfreunde Zeuthen e.V.

## S-Bahn Information, 60 km/h - Fahrplan seit 24.01.2011 in Kraft

Aufgrund mehrerer technischer Probleme muss die Geschwindigkeit einzelner S-Bahn Züge entsprechend den Vorschriften immer wieder auf 60 km/h reduziert werden. Darüber hinaus kam es in der letzten Schneeperiode vielfach zu Ausfällen der Fahrmotoren, wodurch ebenfalls nicht die erforderliche Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h erreicht werden konnte. In dessen Folge traten gehäuft Verspätungen auf, der Fahrplan konnte nicht mehr eingehalten werden, S-Bahn Fahrten waren für den Fahrgast nicht mehr planbar.

Aus diesen Erkenntnissen heraus hat sich die S-Bahn in Abstimmung mit dem Land Berlin und dem Land Brandenburg dazu entschlossen einen Fahrplan zu erarbeiten, welcher auf einer weit geringeren Durchschnittsgeschwindigkeit basiert. Dieser wird unter dem Titel 60 km/h Fahrplan kommuniziert und tritt ab dem 24. Januar 2011 in Kraft. Ziel ist es auch,

bei schlechten Wetterbedingungen und Ausfall von technischen Systemen dem Fahrgast ein stabiles Angebot und eine höhere Zuverlässigkeit anzubieten.

Dadurch verlängern sich jedoch die Fahrzeiten und damit verändern sich die An- und Abfahrtszeiten an den meisten S-Bahnstationen. Leider kann es dadurch auch zu längeren Übergangszeiten zwischen den Verkehrsmitteln kommen.

Beachten Sie bitte, dass das die S-Bahn auch ihr Fahrangebot in der Nacht reduziert hat und hier seltener Fahrten anbietet. Es können Anschlüsse im Nachverkehr gefährdet sein!

Der aktuelle Fahrplan und weitere Informationen stehen auf unserer Webseite: [www.vbbonline.de](http://www.vbbonline.de) zur Verfügung. Fahrgastinformationen unter 030 25 41 42 20.

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

# DLG

**DIALOG**  
Lohnsteuerzahler-Gesellschaft  
Lohnsteuerhilfverein e.V.

**Seestraße 63 • 15738 Zeuthen**  
**Tel.: 0 33 7 62 / 9 25 40 • Fax: 0 33 7 62 / 7 18 26**

**Arbeitnehmern helfen wir im Rahmen  
einer Mitgliedschaft in Steuersachen**  
(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)



## Wir feiern 20. Geburtstag

Die Jugendfeuerwehr Miersdorf wird in diesem Jahr 20 Jahre alt und das muss gefeiert werden. In 20 Jahren hat sich einiges entwickelt, verändert und das ein oder andere Erlebnis blieb in guter Erinnerung. Wir werden in diesem Jahr zurückblicken und das möchten wir gemeinsam mit Ihnen tun. Am 16. April werden wir für einige Stunden unsere Türen öffnen und Sie in die spannende und abwechslungsreiche Welt unserer Floriansjünger und des Löschzuges Miersdorf gemeinsam mit dem Jugendclub führen. Jugendfeuerwehr ist weit mehr als



mit der sogenannten „Feuerwehrspritze“ zu üben. Zum Jubiläum bieten wir ein Programm für jung und alt. Auch die Kidsfeuerwehr ist seit 5 Jahren ein fester Bestandteil der Jugendfeuerwehr Miersdorf und für alle interessierten 5 bis 9 jährigen Mädchen und Jungen genau die richtige Adresse. Ihren Namen „Hydrantenbande“ trägt die Kidsfeuerwehr Miersdorf seit 2008 und auch einen Glücksbringer gibt es seitdem. Leider hat unser Bärchen noch keinen Namen und das soll sich zu unserem Jubi-

läum ändern. Jetzt ist ganz Zeuthen aufgefordert! Jeder Zeuthener Bürger darf einen Namen für unser Bärchen vorschlagen. Beachtet werden sollte dabei nur, dass der Name zur Kidsfeuerwehr passt und kindgerecht ist. Vorschläge für den Namen unseres Bärchens können bis zum 10. April um 12:00 auf dem Postweg (Dorfstraße 13, 15738 Zeuthen) oder per E-Mail an [kidsteddy@feuerwache-miersdorf.de](mailto:kidsteddy@feuerwache-miersdorf.de) mit dem Betreff „KidsTeddy“ abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass Ihr Vor-

schlag nur gewinnen kann, wenn Sie Ihren vollständigen Namen, Alter und Adresse beifügen, damit wir Sie benachrichtigen können. Der Gewinner wird dann am 16. April zu unserer Jubiläumsfeier den Wettbewerbspreis entgegennehmen, nachdem eine Jury bestehend aus dem Miersdorfer Jugendausschuss und der Jugendleitung den Siegernamen kürt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Stefan Wehner  
Kidsfeuerwehrleiter Miersdorf



## Ihr Autohaus TOST in Friedersdorf

Freundlich - Fair - Kompetent



Beule im Auto ? Dellenentfernung ab **79,-€**



Tel.: 033767 - 7900  
[www.autohaus-tost.de](http://www.autohaus-tost.de)